

Sandkarten

Eine Idee von unserer Teamkollegin Iris Knipschild

Ein einfaches, aber immer wieder gerne genutztes feinmotorisches Angebot mit verblüffenden Ergebnissen.



Herstellung des Sandes:

Sand (Spielkastensand oder Vogelsand, eher fein) mit Acrylfarbe mischen, trocknen lassen und dann zerbröseln. Kann man auch gut mit den Kindern zusammen machen. Den Sand in Gläser einfüllen, dann ist er unbegrenzt haltbar und mehrfach einsetzbar. Eine Auswahl an Grundfarbenmischungen reicht.

Herstellung der Sandkarten:

Dazu braucht man doppelseitiges Teppichklebeband möglichst breit, eine große scharfe Schere für das Klebeband, für jedes Kind ein Tablett als Unterlage (dann streuselt der Sand nicht überall herum), einen oder mehrere Trichter (je nach Anzahl der Kinder), vorgeschrittenen Tonpapierkarton in Postkartengröße, u. U. Stanzer mit unterschiedlichen Formen.

1. Zunächst wird für jedes Kind ein Stück Teppichklebeband mittig auf einen Postkarten-Karton geklebt. Die Schutzfolie auf der Oberseite bleibt zunächst dran. Gearbeitet wird nun auf dem Tablett.
2. Die Schutzfolie wird nun an einer Ecke hochgezogen und weggefaltet. Dadurch entsteht eine Klebefläche, der Rest des Klebebandes bleibt geschützt durch die restliche Folie. Die Klebefläche wird nun mit dem farbigen Sand einer Farbe bestreut.
3. Der Rest des Sandes, der nicht kleben bleibt, wird direkt mit der Karte durch einen Trichter wieder ins Glas gefüllt. Ebenso, falls notwendig, die Reste vom Tablett, sonst vermischen sich die Farben schnell miteinander.
4. Dann wird erneut ein Teil der Schutzfolie abgeknickt und die entstandene Klebefläche mit einer anderen Farbe bestreut, dadurch entstehen geometrische Muster. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis das gesamte Teppichklebeband mit Sand bedeckt ist: fertig!

Variation:

Variieren kann man die Muster, indem man anfangs die Schutzfolie direkt abzieht und mit dem Stanzer Muster (z.B. Sternchen) ausstanzt. Die Schutzfolie mit dem ausgestanzten Muster wird wieder aufgeklebt. Zunächst werden die Muster mit Sand bestreut. Dann zieht man den Rest der Folie ab und füllt die Umrandungen mit Sand. So entsteht z.B. ein Sternenhimmel in blau mit gelben Sternen.

Fördereffekte:

Die Herstellung des Sandes unterstützt die Fingerbeweglichkeit und die Fingerdaumen- Opposition durch das Bröseln, sowie die Fingerwahrnehmung durch die Farbe an den Fingern und dem Umgang mit dem Material.

Das Bestreuen der Karte erfordert ein gewisses Maß an Fingerdifferenzierung und Bewegungssteuerung.